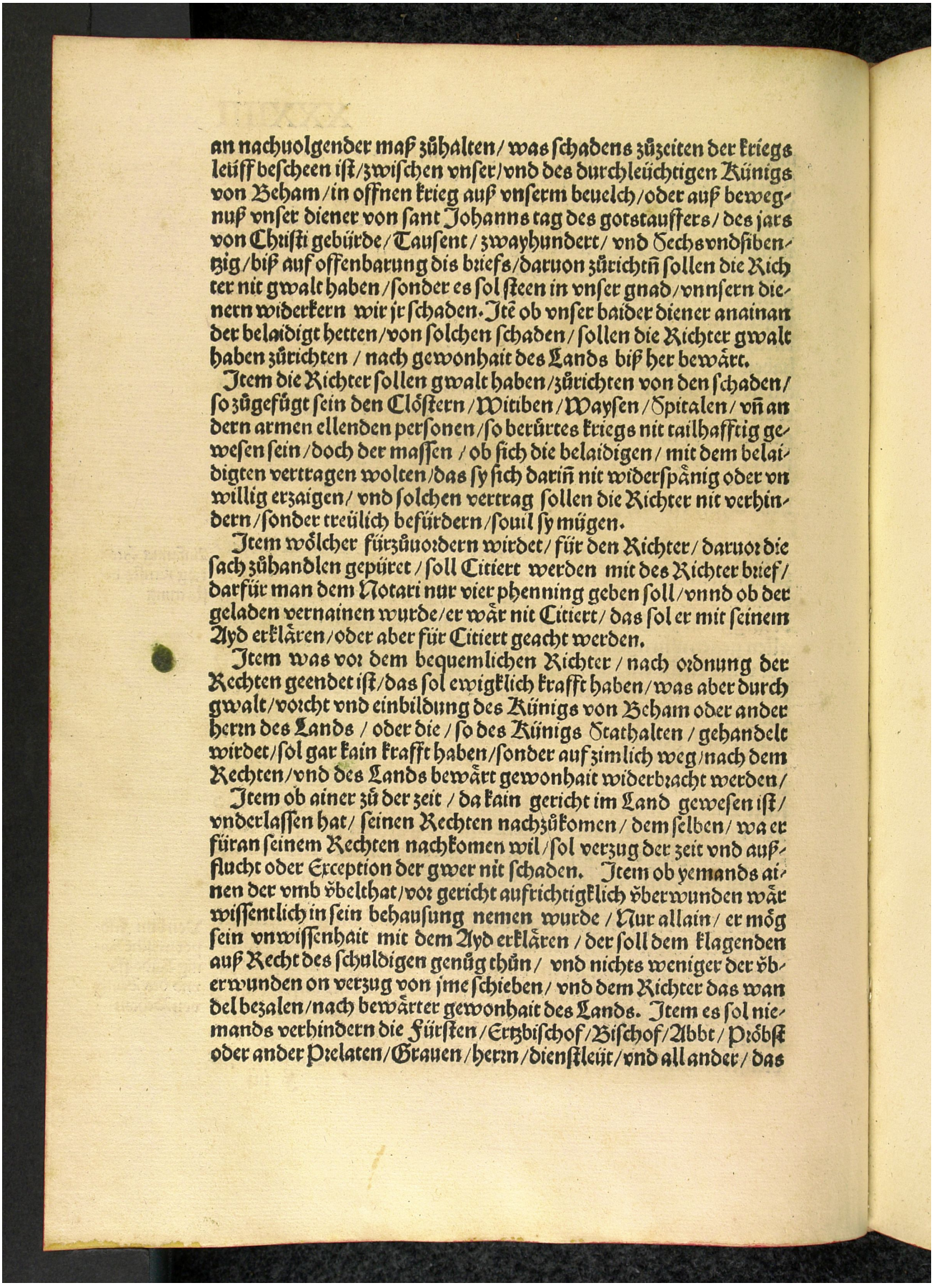
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



an nachuolgender maß zühalten/ was ſchadens zůzeiten der kriegs leüff beſcheen iſt/zwiſchen vnſer/vnd des durchleüchtigen Künigs von Beham/in offnen krieg auß vnſerm beuelch/oder auß bewegnuß vnſer diener von ſant Johanns tag des gotstauffers/ des jars von Chriſti gebürde/Tauſent/zwayhundert/ vnd Sechsvndſibenzig/biß auf offenbarung dis briefs/daruon zürichtñ ſollen die Richter nit gwalt haben/ſonder es ſol ſteen in vnſer gnad/vnnſern dienern widerkern wir jr ſchaden. Itẽ ob vnſer baider diener anainander belaidigt hetten/von ſolchen ſchaden/ ſollen die Richter gwalt haben zürichten / nach gewonhait des Lands biß her bewärt.

Item die Richter ſollen gwalt haben/zürichten von den ſchaden/ ſo zůgefügt ſein den Clöſtern/Witiben/Wayſen/Spitalen/ vñ andern armen ellenden perſonen/ſo berürtes kriegs nit tailhafftig geweſen ſein/doch der maſſen / ob ſich die belaidigen/ mit dem belaidigten vertragen wolten/das ſy ſich dariñ nit widerſpänig oder vnwillig erzaigen/ vnd ſolchen vertrag ſollen die Richter nit verhindern/ſonder treülich befürdern/ſouil ſy mügen.

Item wölcher fürzůuordern wirdet/ für den Richter/ daruor die ſach zůhandlen gepüret/ſoll Citiert werden mit des Richter brief/ darfür man dem Notari nur vier phenning geben ſoll/vnnd ob der geladen vernainen wurde/er wär nit Citiert/ das ſol er mit ſeinem Ayd erklären/oder aber für Citiert geacht werden.

Item was vor dem bequemlichen Richter/ nach ordnung der Rechten geendet iſt/das ſol ewigklich krafft haben/was aber durch gwalt/vorcht vnd einbildung des Künigs von Beham oder anderr herrn des Lands / oder die / ſo des Künigs Stathalten / gehandelt wirdet/ſol gar kain krafft haben/ſonder auf zimlich weg/nach dem Rechten/vnd des Lands bewärt gewonhait widerbracht werden/

Item ob ainer zů der zeit / da kain gericht im Land geweſen iſt/ vnderlaſſen hat/ ſeinen Rechten nachzůkomen/ dem ſelben/ wa er füran ſeinem Rechten nachkomen wil/ſol verzug der zeit vnd außflucht oder Exception der gwer nit ſchaden. Item ob yemands ainen der vmb vbelthat/vor gericht aufrichtigklich vberwunden wär wiſſentlich in ſein behauſung nemen wurde / Nur allain/ er mög ſein vnwiſſenhait mit dem Ayd erklären / der ſoll dem klagenden auß Recht des ſchuldigen genůg thůn/ vnd nichts weniger der vberwunden on verzug von jme ſchieben/ vnd dem Richter das wandel bezalen/nach bewärter gewonhait des Lands. Item es ſol niemands verhindern die Fürſten/Ertzbiſchof/Biſchof/Abbt/ Pröbſt oder ander Prelaten/Grauen/herrn/dienſtleüt/vnd all ander/ das